

Öffentliche Sitzung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Meichsner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Meichsner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Sodann eröffnet Herr Meichsner die Tagesordnung.

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 19. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 15.02.2011**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 15.02.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Eröffnung Feuerwehrrätehaus Sieker**

Herr Boberg teilt mit, dass für den 06.05. die offizielle Neueröffnung des Feuerwehrrätehauses Sieker, das mit K2-Mitteln gefördert wurde, geplant sei.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.2 **Fußbodenbelagsarbeiten 4. Stock Neues Rathaus**

Herr Boberg berichtet, dass die dem Betriebsausschuss bereits vorgestellten Feinsteinzeug-Fußbodenbeläge jetzt im 4. OG des Neuen Rathauses wie vereinbart eingebaut würden.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.3 **Entwässerungsmaschine Tiefgarage Neues Rathaus**

Herr Goldbeck teilt mit, dass der Hersteller nun die ursprünglich bestellte, leistungsfähigere Maschine geliefert habe.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.4

Eröffnungsfeier der Schule Am Niedermühlenhof

Herr Goldbeck teilt den 25.03.2011 als Termin für die Eröffnungsfeier der Schule am Niedermühlenhof mit.

- zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 5

Vorübergehende Verlagerung des Hauptwochenmarktes vom Kesselbrink auf den Neumarkt

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 2218/2009-2014

Herr Moss weist darauf hin, dass der Neumarkt die offizielle Marktfläche der Stadt Bielefeld und die Freigabe auf dem Kesselbrink nur eine Duldung sei.

Auf Rückfrage von Herrn Rees zum vorläufigen Aufbauplan berichtet Herr Moss, dass die Vorlage mit dem Ordnungsamt, von dem auch der Vorschlag für die Anordnung der Stände komme, abgestimmt sei. Nach seinem Kenntnisstand seien Rettungswege für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge dabei berücksichtigt worden.

Herr Meichsner verweist auf die in der Bezirksvertretung Mitte zu dieser Vorlage geführte Beratung. Dem Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb liege als Information der Beschluss der Bezirksvertretung Mitte vor. Er regt an, sich diesem Beschluss anzuschließen.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb nimmt die Informationsvorlage mit der Drucksachennummer 2218 zur Kenntnis.
2. Der Betriebsausschuss ISB stellt fest, dass er bis zum heutigen Tag trotz mehrfacher Hinweise nicht in das verwaltungsseitig vorgesehene Verfahren eingebunden worden ist.
3. Der Betriebsausschuss ISB vermisst in der Vorlage Aussagen über untersuchte temporäre Standortalternativen, die zeitlichen Baustufenabfolgen im Bereich Kesselbrink und Neumarkt sowie die zukünftigen Konzeptvorschläge gemäß der Beschlusslage vom 15. Juli 2010.
4. Der Betriebsausschuss ISB empfiehlt den zuständigen Dezernaten dringend, umgehend mit den Marktbesckickern Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, die sich aus der notwendigen Verlagerung erge-

benden Unannehmlichkeiten und eventuellen finanziellen Einbußen so gering wie möglich zu halten.

5. Über die Ergebnisse der Gespräche mit den Marktbeschickern und die noch offenen Fragen sind die zuständigen Gremien umgehend zu unterrichten, so dass eventuell notwendige Beschlüsse zeitnah gefasst werden können.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

Erweiterung der Museumsfläche Weiße Villa, Ravensberger Park

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 2059/2009-2014

Herr Boberg begrüßt die anwesenden Mitglieder des Förderkreises sowie die Leiterin des Museums und bedankt sich für die Einbringung der wirklich guten Idee und der fast vollständigen Kostenübernahme für deren Umsetzung. Der Immobilienservicebetrieb schätzte die Gesamtaufwendungen auf Seiten der Stadt mit bis zu 50.000 €. Von diesem Geld sollten der neue behindertengerechte Zugang geschaffen, Planungsunterstützung geleistet sowie innerhalb der technischen Gebäudeausrüstung die notwendige Anpassungsarbeiten unterstützt werden.

Herr Meichsner erkundigt sich, welche Maßnahmen die Obere Denkmalbehörde hinsichtlich der Feuchtigkeitsprobleme gefordert habe. Herr Boberg erklärt, eine schriftliche Antwort der Niederschrift beizufügen.

Herr Gutknecht gibt zu Bedenken, dass die Exponate im Obergeschoss aufgrund der nicht finanzierbaren Dachsanierung Schaden nehmen könnten und erkundigt sich nach der Haftungsfrage in diesem Fall. Dazu erklärt Herr Boberg, dass aufgrund der ständigen Nutzung des Obergeschosses undichte Stellen schnell entdeckt und abgedichtet werden könnten.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 7

Abbruch des ehemaligen Wohnhauses Oldentruper Straße 223

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 2138/2009-2014

Herr Moss teilt zur Nachfrage von Herrn Nettelstroth hinsichtlich der Wahrung von Rechten im Außenbereich mit, dass die Nutzungsperspektiven für das Grundstück geprüft würden. Er erklärt, dass zukünftig in die Vorlagen versucht werde aufzunehmen, welche Nutzungs- und Entwicklungsperspektiven für ein Grundstück existieren.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 8

Nutzungskonzept für die städtischen Veranstaltungsflächen an der Radrennbahn

Ergebnis der Projektarbeit

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 2146/2009-2014

Herr Meichsner berichtet über die in der Bezirksvertretung Mitte zu dieser Vorlage geführte Beratung. Dem Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb liege als Information der Beschluss der Bezirksvertretung Mitte vor.

Beschluss

1. Der Betriebsausschuss ISB nimmt die Beschlussvorlage mit der Drucksachennummer 2146 zur Kenntnis.
2. Der Betriebsausschuss ISB begrüßt die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger durch eine gezielte Informationsveranstaltung und Öffentlichkeitsarbeit. Er hält jedoch die Erstellung eines Stufenkonzepts für ebenso dringend erforderlich wie die umgehende Vorabbeteiligung der Nutzer (Schausteller etc.) und die Darstellung der Auswirkungen der Konzeptänderungen auf die Benutzungsordnung.
3. Der endgültige Maßnahmenkatalog ist einschließlich der daraus resultierenden notwendigen Anpassungen der Benutzungsordnung den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Im Rahmen der Anpassung der Benutzungsordnung ist darauf zu achten, dass
 - a. Veranstalter verpflichtet werden, während der Veranstaltungen für einen öffentlichen Zugang zu Toiletten zu sorgen und
 - b. ein Verbot von Skybeamern festgesetzt wird.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

Sachstandsbericht über die Sanierung von Schulaußenanlagen

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 2168/2009-2014

Herr Meichsner schlägt vor, die Vorlage als erste Lesung zu behandeln und sie wieder im BISB zu beraten, sobald sie durch die Bezirksvertretungen gelaufen sei. Maßnahmen sollten solange zurück gestellt werden.

Herr Rees verweist auf das Moratorium zur möglichen Schließung von Grundschulen und spricht sich dafür aus, zusätzlich die dafür zu führenden Beratungen abzuwarten.

Nach Hinweis von Herrn Goldbeck stellen die Mitglieder des Betriebsausschusses klar, dass Maßnahmen zur Verkehrssicherung davon ausgenommen sein sollen.

1. Lesung -

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 10.1

Mündlicher Bericht zum Sachstand Max-Planck-Gymnasium

Herr Boberg verdeutlicht anhand von Fotos den aktuellen Sachstand und informiert über die Zeit- und Kostenschiene. Aufgrund der Verzögerungen zur Klärung der rechtlichen Fragen im VOF Verfahren sowie Verzögerungen, die sich aus der Vertiefung der Planungs- und Umsetzungsaufgabe ergaben, sei mit einem namhaften Fertigstellungsschritt im Januar 2013 zu rechnen.

Aufgrund der bis zu diesem Zeitpunkt notwendigen Nutzung der ehem. Fachklassen und dem daraus resultierenden roulierenden Verfahren innerhalb der Sanierung könne die Gesamtfertigstellung für Juli 2013 vorgeplant werden. Hinsichtlich der Baukosten sei zum derzeitigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass durch bisher nicht erkannte Gründungerschwernisse Mehrkosten innerhalb der statischen Ertüchtigung des Gebäudes in Höhe von 200.000 € auftreten werden. Überdies müsse aufgrund der inzwischen gewonnenen Erfahrungen im Bereich der Ganztagsnutzung weiterführender Schulen von einer erheblichen Aufweitung dieser Aula- und Mensa-Bereiche ausgegangen werden.

Hinsichtlich der Mehrkosten in Höhe von 700.000 € für die Aufweitung des Aula- und Mensabereiches werde seitens des Immobilienservicebetriebes davon ausgegangen, dass die Umsetzung nur möglich erscheine, wenn ein entsprechender Investitionskostenbeitrag über das Amt für Schule realisiert werden kann. Eine Bestätigung stehe hier noch aus.

Herr Moss erklärt, dass derzeit von anderen Finanzrahmendaten ausgegangen werde und sich der Verwaltungsvorstand aufgrund der finanziellen Grenzen über Dringlichkeitslisten verständigen werde. Zu diesen Listen sei dann eine politische Entscheidung zu treffen.

Herr Franz weist darauf hin, dass die Farbgestaltung der gesamten Baukörper einschl. des neu zu bauenden Wolkenbügels derzeit noch nicht - wie damals zugesagt - den zuständigen Gremien vorgestellt worden sei. Herr Boberg erwidert, dass dies, sobald entsprechende Planungen abgestimmt seien, erfolgen würde.

- zur Kenntnis -

-.-.-

[nichtöffentlicher Teil]

Hartmut Meichsner

Heiko Tobien